

[9638.] Bei Uebertragung der Disponenden und Sendungen in neuer Rechnung bitte ich zu beachten, daß ich von jetzt ab statt:

Fokke'sche Buchhandlung

Otto Carsted

firmiren werde.

Afcherleben, den 15. Juni 1861.

An diejenigen geehrten Handlungen, welche in vergangener J.-M. unsern Verlag disponirt haben.

[9639.]

Auf unserer Remittenden-Factur erliesen wir die ergebene Bitte:

„Zur nächsten Jub.-Messe ist es für uns dringend nöthig, einmal zu einem reinen Abschluß unseres Verlags zu gelangen.“

„Es ergeht daher an Sie die ergebene Bitte, diesmal nichts zur Disposition zu stellen.“

„Ausnahmen können wir unter keiner Bedingung gestatten.“

Ungeachtet derselben haben eine Anzahl Handlungen einen großen Theil unseres Verlags, einige mit der wunderlichen Bemerkung: „mit gütiger Erlaubniß“ disponirt.

Unter diesen Disponenden befinden sich von mehreren Artikeln alte Auflagen.

Wir sind daher zu der Erklärung genöthigt:

daß wir alte Auflagen von keiner Handlung zurücknehmen werden, und wenn von den neuerdings zur Disposition gestellten Büchern inzwischen neue Auflagen erscheinen sollten, wir die Zurücknahme ein für allemal verweigern.

Breslau, den 25. Mai 1861.

Josef May & Co.

[9640.] Fr. Wedekind in Hannover (Commiss.: J. Fr. Hartknoch in Leipzig) bittet um Zusendung von

2 Antiquar- u. Auctions-Katalogen, sowie von

Circularen über neu erscheinende Romane für seine Leihbibliothek.

[9641.] Die Herren Verleger von Broschüren über Fichtennadelbäder ersuche um Gef. Einsendung 1 Expl. à cond.

Gothenburg, den 8. Juni 1861.

D. F. Bonnier.

[9642.] Wissenschaftliche Werke werden vortheilhaft besprochen bei Einsendung eines Expl. in der

Allg. deutschen Universitätszeitung, herausgegeben von Dr. Ed. Löwenthal.

Bei Nichterwähnung folgt das Exemplar stets zurück. Commissionär in Leipzig

Otto Voigt.

[9643.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt eines gewissen Gosekuhl, von Geburt Westphale, vor einigen Jahren auf der Berg-Akademie zu Freiberg, dann Bergbeamter in Böhmen und zuletzt Grubendirector zu Thale am Harz, angeben könnte, würde mich zu Dank verpflichten.

G. Basse in Quedlinburg.

[9644.] Von allen erschienenen Schriften über Freimaurerei bitte ich mir eine Anzeige oder Titel zu senden mit Preis-Angabe, da ich einen Sammler habe, welcher alle erschienenen Werke anschaffen will.

G. Voenicke in Leipzig.

[9645.]

Anzeige.

Nachdem ich meine hiesige Steindruckerei mit meinem Münchener Hause vereinigt habe, ersuche ich alle Diejenigen, welche noch Steine bei mir hier liegen haben, über selbige zu verfügen, und zwar nicht später als in 4 Wochen. Die Steindruckerei der Herren Köhler & Vogel hier hat mein Druckpersonal übernommen und wird gern von denjenigen Steinen den Druck besorgen, von welchen noch Abdrücke gewünscht werden.

Dresden, den 9. Juni 1861.

Die Hauffstaengl'sche Kunstanstalt.

[9646.]

Warnung.

Sollte einem Herrn Kollegen der Aufenthalt eines Colporteurs G. R. Sie bekannt sein, so würde man mich durch umgehende Mittheilung zu Dank verpflichten. Ich warne gleichzeitig vor demselben und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Julius Bagel in Mülheim a. d. Ruhr.

[9647.] Für die Umschläge von:

Dittmar's Geschichte der Welt. Neue Ausgabe.

Gmelin's Handbuch der Chemie. Vierte Aufl.

nehme ich auch Anzeigen fremder Verlagsartikel an und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 4 (die gespaltene mit 2) Ngr. — Von beiden Werken werden in diesem Jahre noch mehrere Lieferungen ausgegeben.

Heidelberg, im Juni 1861.

Karl Winter.

[9648.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer $\frac{2}{3}$ Ngr.

Antkündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag 1861.

Heinr. Mercy.

[9649.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Thüringer-Zeitung,

welche täglich erscheint und hier in Erfurt allein in 2000 Familien, ausserdem aber auch ausserhalb Erfurt auf dem Lande und in 42 Städten Thüringens zahlreich verbreitet und gelesen wird. Die Spaltenzeile, oder deren Raum, berechne ich mit nur 1 Sgr. Erfurt.

Friedrich Bartholomäus.

[9650.]

P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß mit der am 10. d. M. auszugehenden Nr. 2. des theol. Gratis-Anzeigers der Verlag des Blattes an die Exped. des Anzeigers in Leipzig übergegangen ist.

Neu-Ruppin, den 3. Juni 1861.

Alfred Dehmigke.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bestätigen wir die Uebernahme des Verlags des theol. Gratis-Anzeigers und werden uns, streng an das von Herrn Dehmigke früher Versprochene in Bezug auf Auflage sowie Expedition des Blattes haltend, die größte Mühe geben, dem Unternehmen die möglichste Bedeutung zu verschaffen, wozu der sicherste Grund durch die bereits früher eingegangenen Bestellungen gelegt ist.

Die vielfachen Versprechungen bedeutender Firmen, durch Inserate das Interesse für das Blatt zu unterstützen, sichern uns die Abnahme des größten Theils der 10,000 starken Auflage, und finden auch die überbleibenden Exemplare jeder Nummer durch freundschaftliche Bereitwilligkeit als Gratis-Beilage in andern theol. Zeitschriften ein nutzbringendes Unterkommen.

Die Herren Verleger wie Sortimenten, die sich der 1. Nummer des Anzeigers zu Inseraten oder zur Vertheilung derselben an ihre Kunden bedienten, hoffen wir, sind durch Erfolg befriedigt, wenigstens dürfen wir aus der Erneuerung der Inserate, sowie aus den festen Nachbestellungen den Schluß bestimmt ziehen.

Wir bitten daher ergebenst um Benützung dieses Anzeigers sowohl durch Inserate (c. 60 n p. Petitzeile für 3 Ngr baar), als auch durch Vertheilung des Blattes selbst an die Kunden. Wir liefern auch ferner:

25 Expt. à 12 Nummern für 25 Ngr, 30 — 1 Ngr, 40 — 1 Ngr $7\frac{1}{2}$ Ngr, 50 — 1 Ngr 20 Ngr, 60 — 1 Ngr 25 Ngr, 75 — 2 Ngr, 100 — 3 Ngr.

Bei Bezug von 100 und darüber mit Remuneration der Firma ohne Preiserhöhung.

Besondere Wünsche werden wir sehr gern nach Kräften berücksichtigen, und indem wir Ihnen unser Unternehmen angelegentlichst empfehlen, verbleiben wir

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 5. Juni 1861.

Expedition des theol. Anzeigers.

[9651.]

Inserate

für die in etwa 4 Wochen erscheinende:

Allgemeine

Rang- und Quartier-Liste

für das

8., 9. und 10. Armee-Corps und die Reserve-Infant.-Division des Deutschen Bundesheeres für 1861.

erbitten wir uns spätestens bis zum 6. Juli.

Wir berechnen die Petitzeile mit $1\frac{1}{2}$ Ngr. Lübeck, den 7. Juni 1861.

v. Rohden'sche Buchh.

[9652.] Zur Insertion wissenschaftlichen Verlags empfehle ich die von mir debitorische:

„Allgemeine deutsche Universitätszeitung“.

Dieselbe wird in allen Universitätsstädten viel gelesen und ist sehr beliebt. Die durchlaufende Zeile berechne ich mit 2 Ngr. Leipzig.

Otto Voigt.